

CORPORATE VOLUNTEERING

im internationalen Vergleich



Unterschiedliche nationale Voraussetzungen

- Unternehmerische Tradition
- Großbetriebe vs. KMU
- CV als Instrument zur strategischen Personalentwicklung
- Staatliche Förderungsprogramme, Freistellungen bzw. Beurlaubungen
- Verzahnung zw. wirtschaftlichen & gesellschaftlichen Playern



Überblick

- **USA:** Geburtsstätte von CV – Philantrophischer Ansatz - Personalentwicklungsinstrument
- **UK:** „Employer Volunteer Scheme“ 2 Mio Freiwillige
- **Frankreich:** bis zu **9**_Tage Freistellung pro Jahr
- **Luxemburg:** im Katastrophenschutz bis zu **42** Tage pro Jahr



Internationaler Give & Gain Day

- **26.278** freiwillige Helfer aus Unternehmen
- engagieren sich am 16. Mai 2014 in **32** Ländern
- und unterstützen so ca. **860** gemeinnützige Organisationen weltweit.

Give
& Gain
DAY 2014



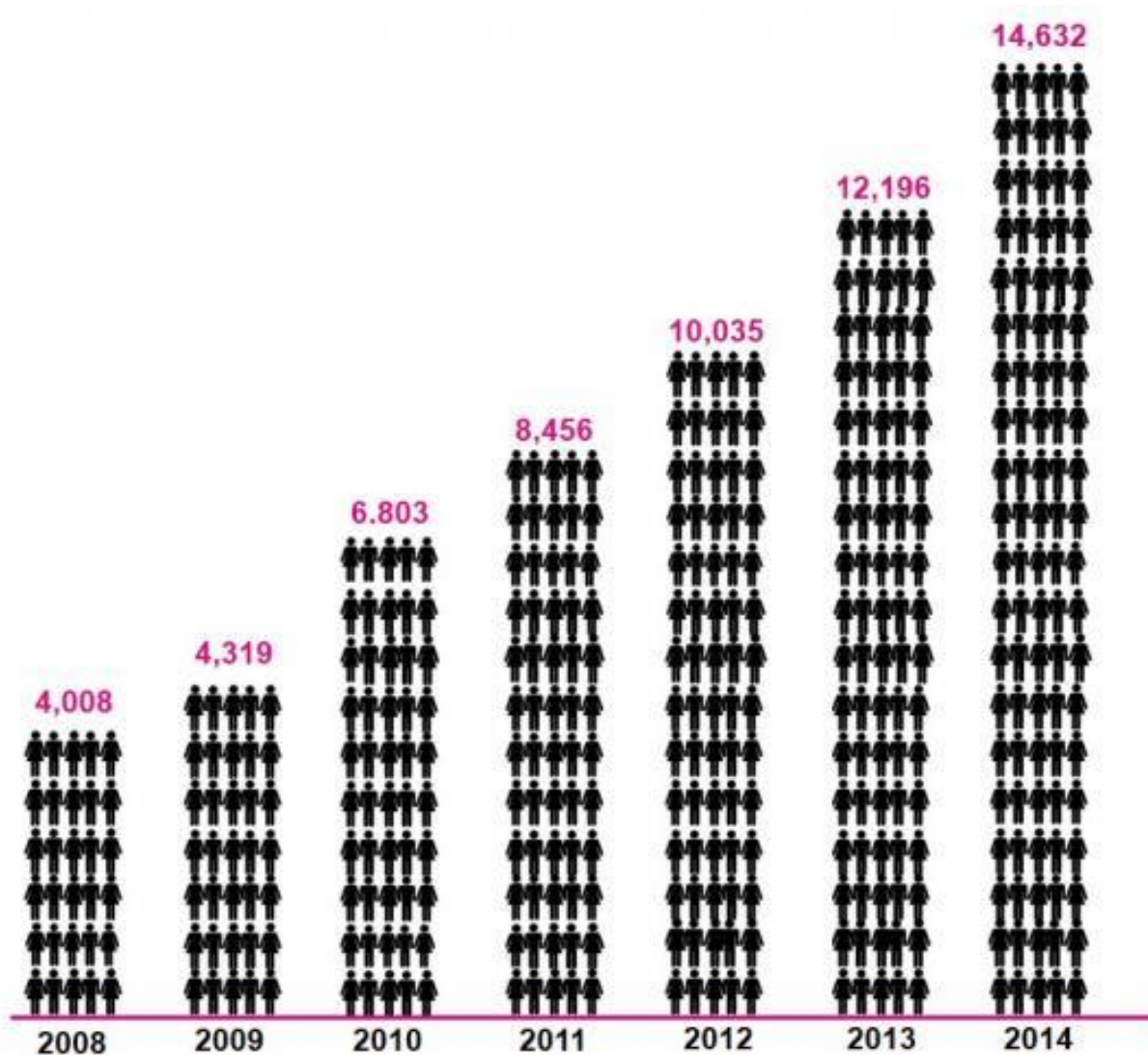
Give & Gain Day: findet in 32 Ländern statt

Give & Gain Day
is truly global

Argentina	Italy
Australia	Kenya
Canada	Mexico
Chile	Oman
China	Panama
Czech Republic	Poland
Ecuador	Qatar
El Salvador	Romania
Germany	Spain
Guatemala	South Africa
Honduras	Taiwan
Hungary	Turkey
India	UAE
Iran	UK
Israel	USA
	Venezuela



UK: stetig steigende Teilnehmerzahlen



UK: beeindruckendes Ergebnis

UK Give & Gain Day in numbers

£1,831,341 invested in UK communities*

372 community organisations supported

341,250 further 2014 volunteer hours committed through the Give & Gain Day promise

Over the past nine months our other campaigns have involved over 125,000 hours and reached 140,000 beneficiaries

*Based on the London Benchmarking Group's average PV of £17.88

WOZU CORPORATE VOLUNTEERING?

Ein Blick nach Österreich



Drei Gründe, um Ihre Projekt zum Scheitern zu bringen (NPO-Perspektive)

1. Sie erwarten, dass sich zur Zeitspende auch eine Geldspende.
2. Sie akzeptieren die Anforderungen des Unternehmenspartners, nur um diesem zu „gefallen“.
3. Sie geben den Volunteers nutzlose Aufgaben, die weder ihrer Organisation, noch ihren Klienten etwas bringt.

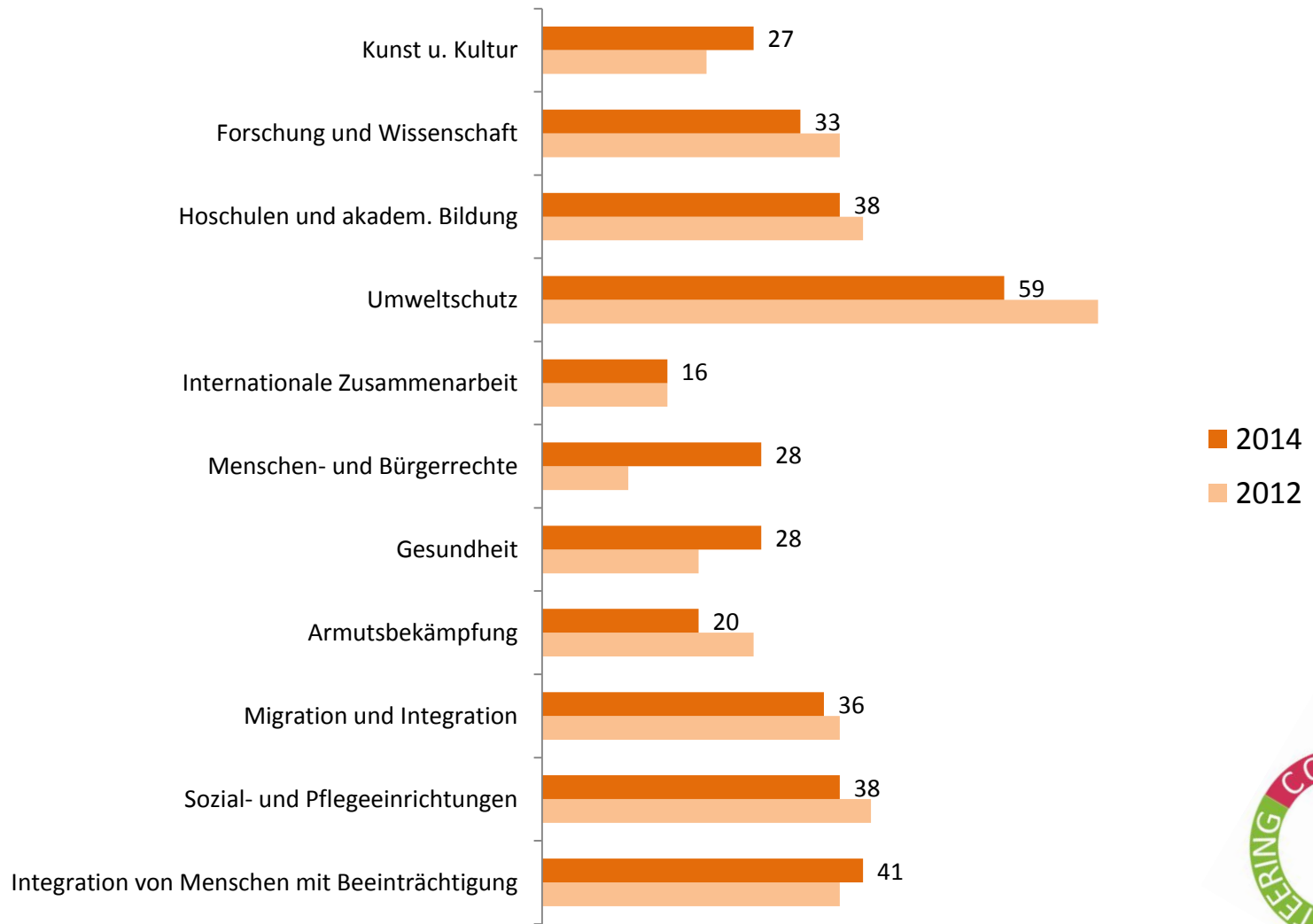


Drei Gründe, um Ihre Projekt zum Scheitern zu bringen (Unternehmensperspektive)

1. Sie erwarten, dass ihre Mitarbeiter immer Dienst am Klienten tun werden.
2. Sie wollen mit 200 Mitarbeitern ausschließlich einen Aktionstag in einer Einrichtung machen.
3. Sie beziehen ihre Mitarbeiter bzw. die Geschäftsleitung nicht in die Vorbereitung bzw. Auswahl der NPO mit ein.



Wofür sich Unternehmen engagieren



Quelle: GfK Austria



Image ist noch immer on Top



Quelle: GfK Austria



Gründe für Corporate Volunteering

- Employer Branding
- Mitarbeiterweiterbildung, Kompetenzschärfung
- Entwicklung der Soft Skills der Mitarbeiter
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Mitarbeitermotivation
- Mitarbeiterbindung
- Teambuilding
- Öffentliche Positionierung des CSR Ansatzes
- Externe Perspektive auf das eigene Unternehmen

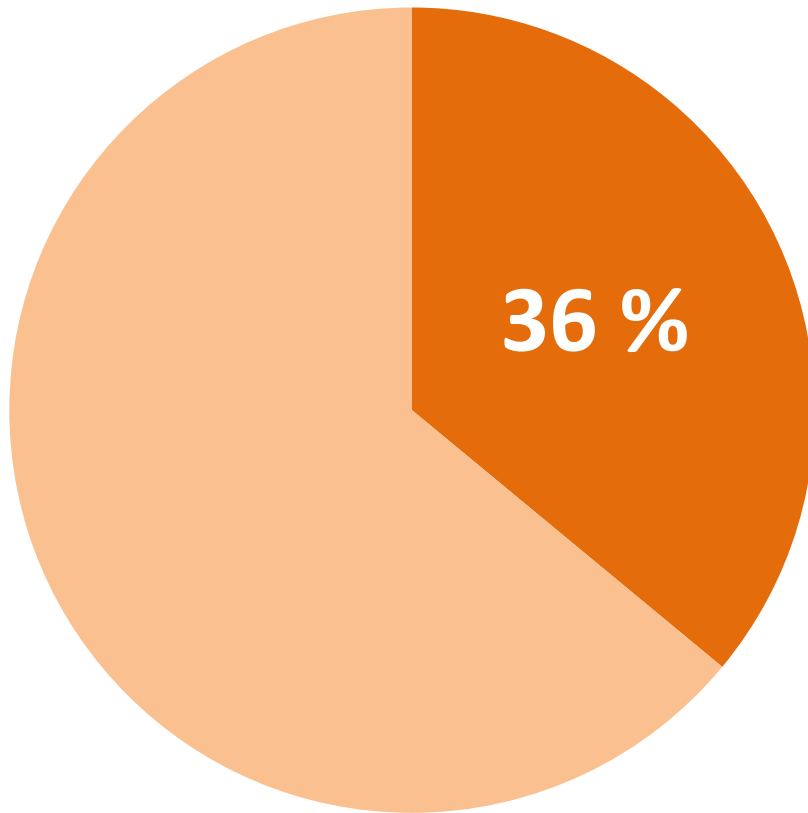


Resultat von Corporate Volunteering

- Imageverbesserung bzw. Positionierung
- Gesteigerte Motivation der Mitarbeiter
- Abfallverringering
- Vernetzung zw. Politik, Wirtschaft & Gesellschaft
- Stärkung der überfachlichen Kompetenzen der MA
- Gesteigerte MA-Zufriedenheit
- Employer Branding
- Identifikation der MA mit dem Arbeitgeber
- Gesteigerte Produktivität/Qualität der Arbeit
- Neue Aufträge in neuem Geschäftsfeld



Corporate Volunteering wird umgesetzt



36 % der österreichischen Unternehmen geben an, Mitarbeiter für gesellschaftliches Engagement bereitzustellen.

Quelle: GfK Austria



Pro Bono ist beliebt

Die Bereitstellung von pro bono Dienstleistungen hat sich von 2012 auf 2014 fast verdoppelt auf 49% der österreichischen Unternehmer.

2014

49%

2012

27%

Quelle: GfK Austria



Häufigste Formen in Österreich

